

## Zusammenfassung

Elektronische Geräte werden mit einem immer größer werdenden Funktionsumfang ausgestattet, sie werden immer komplexer. Besonders die Bevölkerungsgruppe der älteren und alten Menschen ist damit oft überfordert, obwohl sie ebenso wie junge Leute diese Geräte zur Erleichterung ihres Alltags nutzen möchten. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Mobiltelefon.

Eine Möglichkeit für ältere Menschen die Funktionsweise von Multifunktionsgeräten zu erlernen, ist die Integration eines Trainings in das Gerät – für unser Beispiel ein Handytraining. Es gibt viele Optionen solch ein Training mit den Möglichkeiten von Multimedia zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Zielgruppe der älteren Menschen, deren sensorische und kognitive Fähigkeiten in heterogener Art und Weise Verschlechterungen unterliegen. Hierzu wurde in dieser Arbeit ein animiertes mit einem interaktiven Training auf einem simulierten Mobiltelefon verglichen, um herauszufinden, welche Art der Darstellungen am effektivsten für den Lernerfolg ist. Es hat sich gezeigt, dass die per Animation Trainierten einen höheren zeitlichen und Übungsaufwand zu leisten hatten als die per Interaktion Trainierten. Jedoch führte die Interaktion nicht wie angenommen zu den besseren Leistungen. Diesen Vorteil erbrachte die animierte Trainingsversion. Dies kann mit der intensiven Übungsleistung in dieser Bedingung zusammenhängen. Interessant wäre es, die Ergebnisse dieser Untersuchung mit einem adaptiven Training zu vergleichen, das sich den jeweiligen Erfahrungen der Nutzer anpasst, also eine Integration von Animation und Interaktivität.

In einer Nebenuntersuchung wurde die Wirkung eines Motivationsvideos auf die Lernleistung überprüft. Hier konnten wahrscheinlich durch die geringe Anzahl der Probanden keine Unterschiede festgestellt werden.

*Schlagerworte:* Interaktion, Animation, Lernen älterer Menschen, Multimedia, ältere Benutzer, Mobiltelefon